

Herrn Oberbürgermeister  
Uwe Richrath  
Rathaus  
Friedrich-Ebert-Platz 1  
51373 Leverkusen

Dhünstraße 2b  
51373 Leverkusen  
Telefon 0214 - 475 73  
Telefax 0214 - 310 50 46  
fraktion@levspd.de  
www.fraktion.levspd.de

Leverkusen, 6. Juni 2017  
jf/F.4-056

**Antrag: Werbung für weiche Drogen verhindern**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzungen der zuständigen Gremien:

**Die Verwaltung setzt sich dafür ein, in Zukunft Plakatwerbung für Alkohol und Tabakwaren aus dem öffentlichen Raum in Leverkusen zu verbannen. Zu diesem Zwecke kontaktiert sie die verantwortlichen Werbeträger und behält sich etwaige Vertragsänderungen nach Ablauf der bestehenden Verträge vor.**

Begründung:

Die verheerenden Folgen sogenannter „weicher Drogen“ sind hinlänglich bekannt und entsprechen nicht ihrer euphemistischen Bezeichnung. Die Zahlen an Todesfällen aufgrund des Konsums dieser Drogen liegen jährlich im sechsstelligen Bereich.

Das Anliegen, derartige Werbung und speziell Tabakwerbung zu verbieten, wird derzeit nicht nur in anderen Kommunen wie z. B. Düsseldorf diskutiert, sondern steht auch auf der politischen Agenda der Bundesregierung, und zwar aus guten Gründen:

Obwohl sich im Bereich der Jugendprävention in den letzten Jahren schon einiges getan hat, sprechen Plakatwerbungen oftmals gerade eine jugendliche Klientel an, auf der der Konsum weicher Drogen als sinnvolles Mittel des „Socializing“, als abenteuerlich, „trendy“ oder Sinnbild von Freiheit dargestellt wird. Ein gutes Beispiel hierfür ist eine Werbung für E-Zigaretten, die einer jüngeren Zielgruppe das Rauchen „ohne lästige Begleiterscheinungen“ wie Zigarettegestank schmackhaft machen soll und diese auffordert, „posh“ zu sein.

Der Wunsch, jungen Menschen weiche Drogen schmackhaft zu machen, mag zwar aus Sicht der Tabak- und Alkoholindustrie wirtschaftlich nachvollziehbar sein, ist aber aus gesundheitlicher und moralischer Sicht zutiefst zu verurteilen. Leverkusen sollte diesem Ansinnen keinen Raum bieten.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Ippolito  
Fraktionsvorsitzender



Jonas Berghaus  
SPD-Fraktionsvorsitzender Bezirk I